Deutsches
Patent- und Markenamt


Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949
(WiGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

AUSGEGEBEN AM
30. OKTOBER 1952

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

№ 854 157

KLASSE 63c GRUPPE 43 01

D 7823 II/63c

Béla Barényi, Stuttgart-Rohr
ist als Erfinder genannt worden

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim

Kraftfahrzeug, insbesondere zur Beförderung von Personen

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Januar 1951 an
Patentanmeldung bekanntgemacht am 28. Februar 1952
Patenterteilung bekanntgemacht am 28. August 1952

Patentschrift Nr. 854 157

Daimler-Benz Aktiengesellschaft

in Stuttgart-Untertürkheim

Kraftfahrzeug, insbesondere zur Beförderung von Personen

Die Erfindung von Béla Barényi, der Konstrukteur bei Daimler-Benz war, leitete nichts Geringeres als einen Paradigmenwechsel in der Konstruktion von Fahrzeugkarosserien ein. Bis dahin wurden Autos zum Schutz der Insassen möglichst starr konstruiert, wodurch diese aber bei einem Aufprall starken Verzögerungen ausgesetzt waren. Barényi schlug die Aufteilung der Karosserie in drei Zellen vor: eine stabile Fahrgastzelle 1 in der Mitte, sowie zwei verformbare „Knautschzonen“ 2 an Front und Heck. Bei einem Zusammenstoß wird durch die Verformung Bewegungsenergie abgebaut und die auf die Passagiere wirkenden Kräfte reduziert. 1951 meldete Daimler-Benz die Erfindung zum Patent an, 1959 ging die Knautschzone mit dem Mercedes-Benz W 111 erstmalig in Serie und findet sich heute in nahezu jedem Fahrzeug.

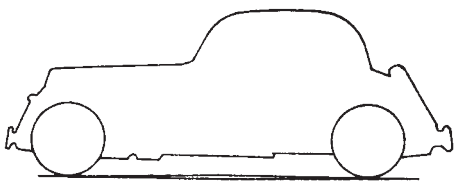
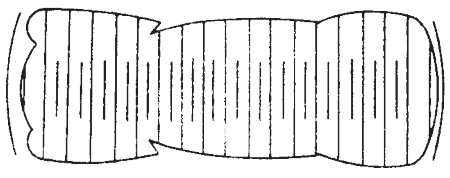


Fig. 1



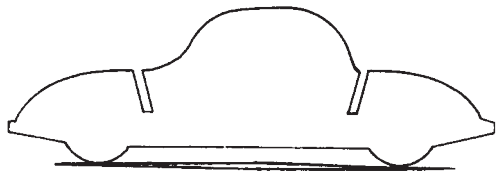
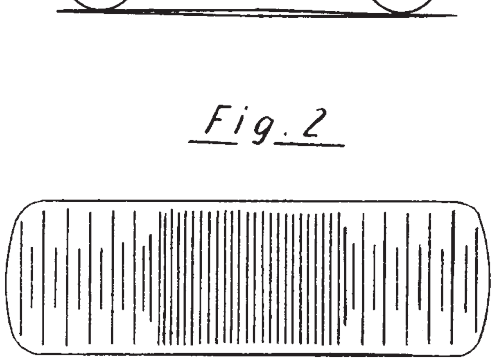


Fig. 2



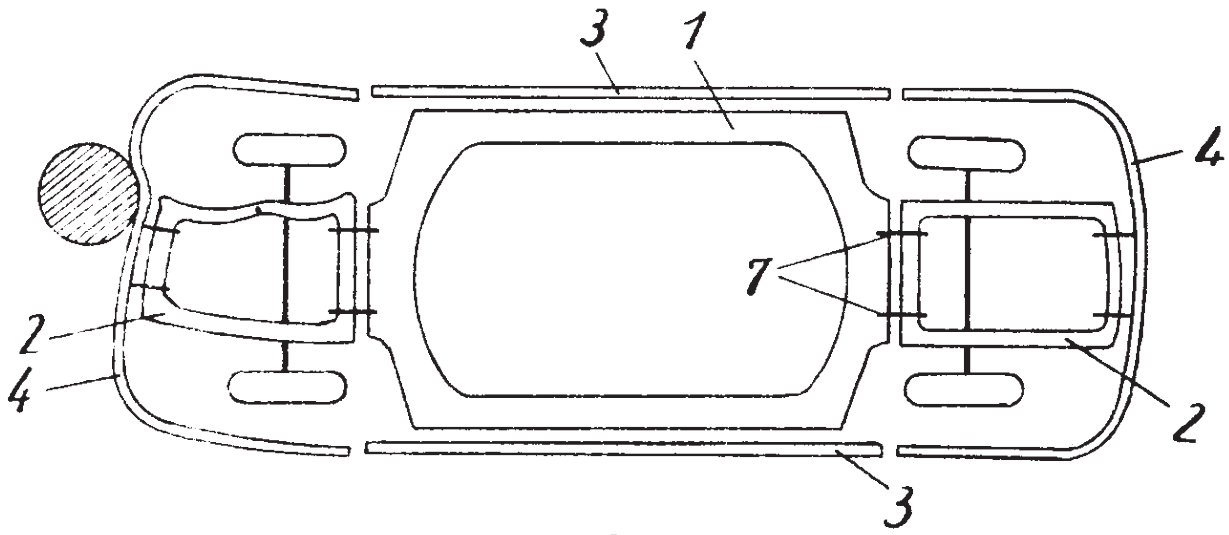


Fig. 3

© Deutsches Patent- und Markenamt, München 2017